

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 61/0125/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 28.04.2021
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/400
<b>Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität für Radfahrer auf der Niederforstbacher Straße zwischen Kreisverkehr und Aachener Straße; hier: Antrag der Bezirksfraktion Grüne Brand vom 06.03.2020</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
16.06.2021	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, wonach wegen der fehlenden zur Verfügung stehenden städtischen Flächen und der geringen Zahl an Radverkehr die Ergänzung einer Radverkehrsanlage entlang der Niederforstbacher Straße nicht weiter verfolgt wird. Der Antrag gilt damit als behandelt.

## **Erläuterungen:**

Die Niederforstbacher Straße ist eine Gemeindestraße und in der Baulast der Stadt Aachen. Über die Niederforstbacher Straße verläuft heute keine ausgeschilderte Radroute; auch im geplanten „Knotenpunktwegweisungssystem“, dessen Realisierung sich derzeit in der Vergabe befindet, ist hier keine neue Radroute geplant.

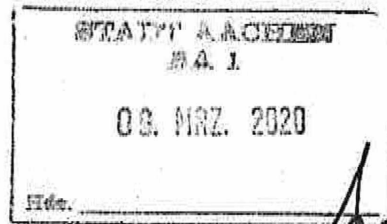
Auch im geplanten Rad-Vorrang-Routen-Netz gibt es keine Route, die über die Niederforstbacher Straße zwischen Kreisverkehr Münsterstraße und Aachener Straße laufen wird. Weiter südlich wird die Rad-Vorrang-Route Kornelimünster verlaufen. Sie soll über Oberforstbacher Straße, Bierstrauch, Eicher Weg und Aachener Straße in Richtung Aachen verlaufen und quert die Niederforstbacher Straße in Eich. Parallel dazu bildet der Vennbahnweg mit der zukünftigen Rad-Vorrang-Route Rombachstraße, Herderstraße und Sittarder Straße eine leistungsfähige Radverbindung in die Stadt. Der von Brand in Richtung Oberforstbach / Lichtenbusch orientierte Radverkehr kann den südlich der Niederforstbacher Straße verlaufenden durchgehend asphaltierten Rindsbergweg zwischen Pützgasse und Im Steinfeld nutzen, der weitgehend autofrei ist. Radverkehr in Richtung Kreuzerdriesch / Aachener Wald findet ordentliche Wirtschaftswege zwischen An der Kirschkaul und Kreuzerdriesch unter der Autobahn hindurch.

Die Niederforstbacher Straße hat eine etwa 5,90m breite Asphaltfahrbahn, die beiderseits von offenen Gräben gesäumt wird und an die sich dann unmittelbar Privatgrundstücke anschließen. Die Anlage eines begleitenden Radweges bedingt nicht unerheblichen Grundstückserwerb und einen Vollausbau der Nebenanlage einschließlich Kanalisierung. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind gemessen an dem sehr geringen Rad- und Fußverkehrsaufkommen und der von den Ausflüglern wie selbstverständlich jetzt schon genutzten parallelen Ausweichstrecken an anderen dringenderen Straßenausbaumaßnahmen besser angelegt. Deshalb hält die Verwaltung eine Verbreiterung der Niederforstbacher Straße zugunsten einer Fuß- und Radverkehrsanlage für nicht angemessen.

## **Anlage/n:**

Antrag der Bezirksfraktion GRÜNE Aachen-Brand vom 06.03.2020

Bezirksbürgermeister  
**Peter Tillmanns**  
Bezirksamt  
**Paul Küpper Platz**  
**52078 Aachen**



nachrichtlich  
Herrn Bezirksamtsleiter  
Wolfgang Sanders

6. März 2020

## Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns.

Die Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

### **Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität für Radfahrer auf der Niederforstbacher Str. zwischen dem Kreisverkehr Niederforstbacher Str. / Münsterstr. und der Aachener Str.**

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, um die Sicherheit und Attraktivität für den Radverkehr auf der Niederforstbacher Str. zu verbessern. Die Vorschläge sollen auch die Möglichkeit von Schutzstreifen und Radfahrstreifen berücksichtigen.

### **Begründung**

Im letzten Jahr hat der Rat der Stadt den Klimanotstand erklärt. Damit verbundene Ziele sind die Reduzierung von Treibhausgasen und die Verringerung der Nutzung fossiler Energieträger. Ein wichtiger Beitrag in diesem Zusammenhang ist der emissionsfreie Radverkehr, der durch sichere und attraktive Verkehrswege gestärkt wird.

Es gibt von Niederforstbach nach Eich keinen vernünftigen Radweg. Die Wege Pützgasse und Rindsbergweg nach Bierstrauch sowie auf der anderen Seite in der Verlängerung Brander Feld am See vorbei Richtung Eich sind steinige Landwirtschaftswege und für Radfahrer vor allem bei Nässe völlig ungeeignet.

Nur eine gute, attraktive Fahrrad-Infrastruktur sorgt für die stärkere Nutzung des umweltfreundlichen Fahrrads.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann